

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 26

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorabend seines Todes hat er in Zürich seinem deutschen Verleger das Manuskript seines letzten Werkes anvertraut: es handelt von Problemen der Raumkonzeption und ihrer Wandlung von der griechischen zur römischen Architektur der Kaiserzeit. Einen grossen Teil des Buches hat Giedion in der «American Academy» in Rom geschrieben – merkwürdig: am «Istituto Svizzero» war sein Name unbekannt.

Es ist hier nicht der Ort, Giedions Bedeutung als Kunsthistoriker zu würdigen. Was die Resonanz betrifft, die sein Werk gefunden hat – v. a. bei Architekten und Kritikern, aber auch bei Kunsthistorikern und Prähistorikern und, darüber hinaus, bei einem weiten Publikum, das in ihm eine der reinsten Verkörperungen des modernen Universalhistorikers sieht – so ist Giedion mit Toynbee, Malraux oder Herbert Read in einem Zuge zu nennen. Im Grunde war das, was Giedion beschäftigte, die Suche nach einem verbindenden Mythos, der unsere Anschauungen – die Anschauungen der Denker, Dichter, Künstler und der Auftraggeber – wieder auf eine gemeinsame Grundlage stellen würde. In der Kunst der starken Zeiten sah er eine primäre Niederschrift menschlichen Schicksals. Die Gestalt des Künstlers gewann, in solcher Sicht, prometheische Bedeutung: er ist der Schmied des kulturellen Bewusstseins der Epoche. Alles hängt davon ab, ob ihm die Gesellschaft eine Möglichkeit der Entfaltung gibt oder nicht. Daher äusserte sich Giedion so erbittert über das Schicksal von Le Corbusier, seines Weggenossen und Freundes, in Europa und in der Schweiz.

Giedion war bestimmt für viele, die mit ihm zu tun hatten, ein schwieriger Herr. Sein Auftreten als Dozent oder als Redner an öffentlichen oder wissenschaftlichen Zusammenkünften war nicht das Auftreten eines jovialen Conférenciers. Es war das Auftreten eines Bekenners, der sprach, um Zusammenhänge klarzulegen, Feststellungen zu treffen und daraus Folgerungen – und Forderungen – abzuleiten. In den letzten Jahren näherte sich Giedion immer mehr dem Bilde eines Professors im alten Stil. Leute, die Wölflin noch gehört hatten, fühlten sich durch Giedion an ihn erinnert. Den Studenten – in Harvard und Zürich – mochte dieser gedioneske Habitus bisweilen fremdartig anmuten. Und doch bestand immer eine Art Solidarität zwischen ihm und der Jugend, an die er sich wandte. Die herausfordernde Direktheit seines Denkens entfachte Begeisterung, weckte Widerspruch, zwang zur Stellungnahme, wo immer er auftrat. Man spürte auch: was er zu sagen hatte, zielte, ohne grosse Umschweife und ohne geistreiche Redensarten, ins Zentrum der Sache. Sein Wort hatte Gewicht.

S. von Moos

† **Eduard Nager**, Bau-Ing. SIA, GEP, von Luzern, geboren am 31. Juli 1876, Eidg. Polytechnikum 1895 bis 1898, von 1916 bis 1945 Leiter der Filiale der Firma Gebr. Sulzer in Luzern, ist dort am Pfingstsonntag entschlafen. Schon im beruflichen Ruhestand, wurde er 1948 in den Ausschuss der GEP gewählt, um den er sich sehr verdient gemacht hat. Auch nach seinem Rücktritt im Jahre 1964 nahm er meist an den Sitzungen teil, da ihm bis vor wenigen Monaten beste Gesundheit beschieden war.

† **Albert J. Schlatter**, dipl. Forst-Ing., GEP, von Zürich, geboren am 10. Juni 1891, ETH 1910 bis 1914, 1930 bis 1951 Eidg. Forstinspektor, dann bis 1954 Eidg. Oberforstinspektor, ist am 8. Juni an den Folgen einer Operation gestorben.

† **Hanns Beyeler**, Arch. SIA in Bern, geboren 1894, ist gestorben.

† **Eugène Foretay**, El.-Ing. SIA in Echandens, geboren 1895, ehemals bei den Kabelwerken Cossonay, ist gestorben.

† **Louis Herth**, Arch. SIA in Thalwil ZH, geboren 1883, ist im Mai 1968 gestorben.

† **Julius Maurizio**, Arch. SIA, geboren 1894, alt Kantonsbaumeister von Basel, ist im Mai 1968 gestorben.

Buchbesprechungen

Vermessungskunde für die Fachgebiete Hochbau, Ingenieurbau, Vermessungswesen. Von *Volquards/Matthews*. Teil 1: Von *K. Matthews*. 22., neubearbeitete und erweiterte Auflage des Buches Volquards «Feldmessen». 134 S., 208 Abb. und 16 Tafeln. Stuttgart 1967, Verlag B. G. Teubner. Preis geb. DM 13.60.

Auf die drei Bände des Werkes «Feldmessen» von Regierungsdirektor Volquards wurde in dieser Zeitschrift mehrere Male hingewiesen. Der Rezensent bezeichnete sie als ausgezeichnete Lehrbücher für Studenten an Bauakademien (Techniker) und empfahl sie

auch Hochschulstudenten sowie Praktikern. Die Redaktion des Werkes ist vor kurzem an Prof. Matthews übergegangen, und mit dem Übergang wurde auch der alte Name «Feldmessen» in den richtigeren «Vermessungskunde» umgewandelt. Das Werk hat eine Neubearbeitung erfahren, die jedoch den Gesamtcharakter nicht berührt. Der vorliegende erste Band befasst sich mit einfachen Lage- und Höhenmessungen und mit den zugehörigen Berechnungen, die an Beispielen erläutert werden. Wie in den früheren Auflagen ist die Darstellung klar und einwandfrei. Auf fehlertheoretische Überlegungen wird bewusst verzichtet. Wertvoll sind die zahlreichen Illustrationen von Instrumenten und Verfahren. Wer sich daher mit der praktischen Seite der einfacheren Vermessungsmethoden zu befassen hat, dem sei dieses Werk auch in der neuen Fassung sehr empfohlen.

Prof. Dr. F. Kobold, ETH, Zürich

Béton armé et béton précontraint. Calcul à la rupture. Par *P. Moenaert*. 107 p., 43 fig. et 15 tableaux. Paris 1967, Dunod éditeurs. Prix broché 32 F.

Cet ouvrage est un exposé des résultats des travaux du C.E.B. (Comité Européen du Béton) et du comité mixte F.I.P.-C.E.B. auxquels l'auteur a collaboré depuis l'origine. La méthode de calcul proposée diffère essentiellement des méthodes habituelles notamment par l'introduction des théories probabilistes de la sécurité. L'auteur a voulu mettre à la disposition des calculateurs un outil de travail leur permettant de résoudre la plupart des problèmes que pose le dimensionnement des constructions en béton armé ou en béton précontraint. Il a très largement atteint son but grâce aux nombreux tableaux et exemples numériques que contient son ouvrage. Le lecteur désireux de prendre connaissance des bases théoriques et expérimentales de la méthode aura recours aux nombreuses références bibliographiques citées.

J. P. Morhardt, ing. dipl. EPF, Genève

Datenverarbeitung. Kurzgefasste Darstellung der Datenverarbeitungsanlagen, ihrer Programmierung und ihrer Anwendung im Fertigungsbereich. Von *G. Rahmstorf*. Heft 123 der Werkstattbücher für Betriebsfachleute, Konstrukteure und Studenten. 76 S. mit 66 Abb. Berlin 1968, Springer-Verlag. Preis geh. DM 7.50.

Auf knappem Raum vermittelt dieses Buch dem Leser einen Einblick in das Wesen, den Aufbau, die Arbeitsweise, die Bedienung und die Programmierung moderner Datenverarbeitungsanlagen. Durch leichtfassliche Darstellung, Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen und gutes Deutsch hebt sich das Heft vorteilhaft von der Art überschwenglicher, von Fremdwörtern strotzender Werbeschriften ab. Die Datenverarbeitungsanlagen werden einem nähergebracht als die unentbehrlich gewordenen, technisch hochentwickelten, die eingegebenen Programme sklavisch ausführenden Helfer bei der Bewältigung umfangreicher Rechenaufgaben. Die Schrift kann allen empfohlen werden, die sich über dieses Gebiet einen ersten Überblick und Einblick verschaffen wollen, sei es als Ergänzung eines speziellen Ausbildungskurses oder weil sie sich allgemein für Datenverarbeitung interessieren.

H. U. Steiner, dipl. Ing., Winterthur

Neuerscheinungen

Korrosionsbeständigkeit der austenitischen Chrom-Nickel-Stähle gegenüber Chemikalien. Herausgegeben von der *International Nickel Ltd.*, London. 35 S., 18 Tabellen. Zürich 1967. Kostenlos.

Les Bordages Orthotropes Plans. Calcul d'une Porte Plane d'Ecluse. Par *N. M. Dehousse* et *J. Deprez*. Mémoires C.E.R.E.S., Nouvelle Série No 22. 125 p. Liège 1967, Centre d'Etudes, de Recherches et d'Essais Scientifiques du Génie Civil.

Etude Géologique et Hydrogéologique. Préliminaire du Site de la Centrale de Pompage de Coe. Par *L. Calémbert*, *A. Monjoie* et *V. Ugen*. Mémoires C.E.R.E.S., Nouvelles Série, No 23. 92 p. et 4 planches. Liège 1967, Centre d'Etudes, de Recherches et d'Essais Scientifiques du Génie Civil.

Elektro-Watt. Elektrische und Industrielle Unternehmungen AG. 72. Geschäftsbericht 1966/67. 35 S. Zürich 1967.

On Mineral Fillers in Asphalt Surfacing. By *J. M. I. Hyyppä*. Series III: Building, Nr. 110. 72 p. Helsinki 1967, The State Institute for Technical Research, Finland.

Influence Lines for Beams on a Winkler-Type Elastic Foundation, with the Effect of the Shear Deformation of the Beam Taken into Account. By *M. Mikkola*. Publication Nr. 121 of the State Institute for Technical Research, Finland. 83 p. Helsinki 1967, The State Institute for Technical Research, Finland.

Statistical Analysis of School Building Costs. By *A. Salmela* and *R. Hyttinen*. Publication Nr. 118 of the State Institute for Technical

Research, Finland. 40 p. Helsinki 1967, The State Institute for Technical Research, Finland.

Catalogue of publications of the Cement and Concrete Association. 37 p. London 1967, The Cement and Concrete Association.

Ausschreibung von Abwasseranlagen. Tagung vom 10. März 1967. Veranstalter: Haus der Technik e.V., Essen, gemeinsam mit: *Abwassertechnische Vereinigung Bonn*. Heft 139 der Haus-der-Technik-Vortragsveröffentlichungen. 4 Aufsätze, 58 S. mit 5 Abb. Essen 1967, Vulkan-Verlag Dr. W. Classen. Preis geh. DM 12.60.

Die Bestimmung des Strahlungsgenusses von Bauten in verschiedenen Klimaten der Schweiz. Von K. Schram und J. C. Thams. Sonderdruck aus «Schweizerische Blätter für Heizung und Lüftung». 8 S. 1967.

Remodelling of the Organization and Administration of the Swedish State Power Board. By G. Sandberg, K. Aström and S. Ekdahl. Blue-White Series 41-42 E. 20 p. Stockholm 1967, Swedish State Power Board.

Building Structures Primer. By J. E. Ambrose. 123 p. London 1967, John Wiley & Sons, Inc. Price 64/-.

The Planning of Iron and Steelworks. By F. A. K. Lüth and H. König. Third completely revised and enlarged edition. Translated from the German by G. Cockburn. 193 p. with 60 fig. and tables. Berlin 1967, Springer-Verlag. Price cloth DM 49.60.

Der Transistor im ZF-Verstärker. Transistoren als Vierpole und als Schaltelemente in ZF-Verstärkern. Von K. P. Lemke. 80 S. mit 21 Abb. im Text. Stuttgart 1967, Telekosmos-Verlag, Franckh'sche Verlags-handlung. Preis lam. DM 9.80.

Integrierte Schaltungstechnik. Herstellung und Anwendung moderner elektronischer Bauelemente. Von H.-W. Ehlbeck. 117 S. mit 14 Fotos und 83 Zeichnungen. Stuttgart 1967, Telekosmos-Verlag, Franckh'sche Verlags-handlung. Preis lam. DM 9.80.

U.C.P.T.E. Union für die Koordinierung der Erzeugung und des Transportes elektrischer Energie. Jahresbericht 1966-1967. Laufenburg 1967, Vereinigung Exportierender Elektrizitätsunternehmen.

Mémoire d'Emploi des Règles B.A. 1960 et notes sur les Règles Ponts et Chaussées. Par J. Le Covic. Préface de J. Fougerolle. Deuxième Edition. 232 p. avec 118 fig. et 3 hors-texte. Paris 1967, Editeur Dunod. Prix broché 59 F.

Public Relations in der Maschinenindustrie. Studententagen des *Ver-eins Schweizerischer Maschinen-Industrieller*. 66 S. Zürich 1967, VSM.

Über die Anwendung statistischer Methoden bei einigen Schätzungs- und Planungsaufgaben. Von V. Kaksonen und V. Tervola. Text in Finnisch, Deutsche Zusammenfassung. 98 S. Helsinki 1967, Staatliche Technische Forschungsanstalt, Finnland.

Mitteilungen aus der ASIC

Internationaler Führer der Ingenieurbüros

Die Internationale Vereinigung Beratender Ingenieure (FIDIC) umfasst 19 nationale Vereine, insgesamt 10000 Mitglieder aus vier Kontinenten. Der Geschäftssitz befindet sich in Zürich und das Sekretariat in Haag. Die Reihe von FIDIC-Publikationen soll in Zukunft durch eine Art Referenzliste derjenigen Mitglieder ergänzt werden, die Auslandsaufträge ausführen. Nach Spezialitäten und Ortserfahrungen geordnet, wird das Buch ein Wegweiser für Rat suchende Baulustige werden (Directory of consulting engineers).

Weltkongress der Fédération Internationale des Ingénieurs Conseils (FIDIC)

Vom 10. bis 13. Juni trafen sich in Wiesbaden die freierwerbenden beratenden Ingenieure aus vier Kontinenten. Sie vertraten 10 000 Ingenieurbüros mit 125 000 technischen Angestellten aus Bau- und Installationswesen sowie Betriebsplanung. Die Schweiz ist der 1913 gegründeten FIDIC, mit Geschäftssitz in Zürich, durch ihren Verband beratender Ingenieure (ASIC) angeschlossen und wurde durch eine starke Delegation vertreten.

Die Versammlung stellte fest, dass sich für die Bauherren der Grundsatz der finanziellen Trennung von Bauprojektierung und Bauausführung am besten bewährt hat. Die technische Zusammenarbeit von Projektverfasser und Lieferanten muss durch die neutrale, von kommerziellen Interessen unabhängige Kundenberatung ergänzt werden, die für Qualität und Sicherheit bürgt. So kann der Bauherr Nutzen aus dem freien Spiel der Unternehmer-Konkurrenz ziehen, ohne Gefahr zu laufen, die falsche Wahl zu treffen. Um der zunehmenden Internationalisierung des Bauwesens Rechnung zu tragen, soll ein «Internationales Adressbuch beratender Ingenieure» in Form eines Wegweisers für Bauherrschaften erscheinen, durch den für jedes Gebiet die geeigneten technischen Konsultanten der ganzen Welt ermittelt werden können. Ing. E. Schubiger, Präsident ASIC

Ankündigungen

Schweizer Glas, Herstellung und Verarbeitung heute

Das *Gewerbemuseum im Kornhaus in Bern* zeigt noch bis 4. August 1968 obige Ausstellung. Es sind 22 Betriebe aus der ganzen Schweiz und aus allen Sparten vertreten. Öffnungszeiten: Sonntag 10 bis 12 h, Montag 14 bis 18 h, Dienstag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Donnerstag auch 19.30 bis 21.30 h.

Ausstellung Lurcat in der Galerie Ryter, Zürich

Die Galerie Colette Ryter, Neumarkt 11, 1. Stock, Zürich, zeigt in den Monaten Juni, Juli und August 1968 Gouachen, Lithographien, Tapisserien und illustrierte Bücher von *Jean Lurcat* (1892 bis 1966). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 13 und 15 bis 19 h, Samstag bis 17 h, Sonntag geschlossen.

Ausstellung zum 50. Todestag von Ferdinand Hodler, Bern

Das Berner Kunstmuseum bereitet eine Ausstellung zum 50. Todestag von Ferdinand Hodler vor. Sie wird mit einer umfangreichen Auswahl von Gemälden und Zeichnungen einen Überblick über das gesamte Schaffen des Künstlers gewähren und die Bedeutung des Begründers der schweizerischen Malerei des 20. Jahrhunderts in festlicher Weise unterstreichen. Die Ausstellung dauert vom 30. Juni bis 18. August. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Dienstag auch 20 bis 22 h, Montag vormittag geschlossen.

IFAC-Symposium über Mehrgrößen-Regelsysteme, Düsseldorf 1968

Für das IFAC-Symposium über Mehrgrößen-Regelsysteme (Multivariable Control Systems), welches von der VDI/VDE-Fachgruppe Regelungstechnik mit Förderung der technischen Komitees für Anwendungen und für Theorie der International Federation of Automatic Control (IFAC) am 7. und 8. Oktober 1968 in Düsseldorf durchgeführt wird, sind nun die Unterlagen zur Anmeldung der Teilnehmer erschienen. Diese enthalten auch das vorläufige Sitzungsprogramm und eine Liste der etwa 120 Beiträge (Papers), die aus 23 Ländern angemeldet wurden. Die Teilnehmerkarte einschliesslich der sehr umfangreichen Vorabdrucke der vollständigen Beiträge kostet bei Bestellung vor dem 31. Juli 140 DM, bei Bestellung nach dem 31. Juli 180 DM. Die Anmeldeunterlagen können vom Verein Deutscher Ingenieure, Abteilung Organisation, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, angefordert werden.

Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, CRB

Die sechste *ordentliche Generalversammlung* findet am 4. Juli 1968 im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Vortragssaal, statt, gemäss folgendem Programm:

14.00 Statutarische Geschäfte.

14.45 F. Füeg, Arch., Solothurn: «Bauforschung».

15.50 P. Bussat, Arch., Lausanne: «Entwicklung einer Schulbaustudie für die Stadt Lausanne».

16.45 K. Gisel, Arch., Adjunkt des Hochbauamtes der Stadt Zürich: «Rationalisierungsmassnahmen im sozialen Wohnungsbau der Stadt Zürich».

Kältetagung Ostende 1968

Die Ingenieurschule Ostende veranstaltet anlässlich ihres 40jährigen Bestehens vom 26. bis 28. September 1968 eine Tagung über Kältetechnik mit folgenden Themen: 1. aktuelle Probleme und neue Methoden für die Konservierung von Nahrungsmitteln, 2. aktuelle technologische und theoretische Aspekte über Maschinen und Apparate für die Kältetechnik, 3. spezifische Eigenschaften und Anwendungen von Isolationsmaterialien bei der Konstruktion von Kühlanlagen. Die Tagung findet im Festpalast (Wapenplein) und im Rathaus in Ostende statt. Vom 25. bis 29. September wird eine wissenschaftliche und technische Ausstellung in der Halle des Festpalastes und in der Halle auf dem Wapenplein durchgeführt. Anmeldung womöglich vor dem 1. Juli 1968. Auskünfte erteilt das «Sekretariat des Kongresses für Kältetechnik, Zeedijk 101, Oostende, Belgien». Programm und Anmeldeformulare liegen auf der Redaktion auf.

«Fertigbau 68», Dortmund

Wie schon berichtet, findet vom 17. August bis 1. September 1968 auf dem Ausstellungsgelände der Westfalenhalle in Dortmund wieder eine Fertigbau-Ausstellung statt. In vier Hallen mit 20 000 m² Ausstellungsfläche und auf einem 30 000 m² grossen Freigelände wird die «Fertigbau 68» einen umfassenden Überblick über alle Bauteile geben, die vorgefertigt oder industriell erzeugt werden können. Neben dem bekannten «Fertigteile-Katalog» des RKW und dem

«Betonfertigteile-Katalog» ist ein spezieller Katalog für den Schulbau herausgekommen. «Rationalisierungsbestrebungen bei den Bildungs-investitionen» und «Schulbau und industrielles Bauen» sind Themen einer Veranstaltung des Schulverwaltungsamtes der Stadt Dortmund am 20. August. Die Gesellschaft des Bauwesens (GdB), Frankfurt am Main, wird am 30. August durch berufene Sprecher das Thema «Finanzierung von Fertighäusern» behandeln.

Palladio, neue Bauaufnahmen

Das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich hat am 25. Juni seine Jahresfeier abgehalten. Zu diesem Anlass ist in der Haupthalle eine Ausstellung von Bauaufnahmen geschaffen worden, welche Architekturstudenten unter Leitung von Prof. Paul Hofer ausgeführt haben. Sie dauert noch bis am 20. 7. 1968.

1. Internationale Computer-Konferenz, Edinburgh 1968

Sämtliche Fragen der Datenverarbeitung werden Computere-fachleute aus 40 Ländern auf einer Konferenz erörtern, die vom 5. bis 10. August 1968 in Edinburgh stattfindet und von der International Federation for Information Processing, Congress and Exhibition organisiert wird.

Auf dieser Konferenz werden rund 250 Referate gehalten. Insgesamt werden an der Veranstaltung 5000 Delegierte teilnehmen. Diskussionsthemen sind Mathematik, Computer-«Sprachen», Computerausrüstung, wissenschaftliche Anwendungsbereiche, Computer im Unterrichtswesen und im Geschäftsleben. In Verbindung mit der Konferenz wird eine umfangreiche Computerausstellung abgehalten. Weitere Auskünfte erteilt: John Fowler & Partners Ltd., Grand Buildings, Trafalgar Square, London W.C. 2.

Grundwasserkarte des Kantons Zürich 1:25 000

Die Baudirektion des Kantons Zürich, Amt für Gewässerschutz und Wasserbau, beabsichtigt, den Druck einer Karte über die Grundwasservorkommen im Kanton Zürich im Massstab 1:25 000 zu veranlassen. Als Grundlage dienen die Blätter der Eidgenössischen Landeskarte 1:25 000. Verwendet wird das bewährte Syntosil-Material. Mit Blauaufdruck sind die bisher erforschten Grundwassergebiete und die Grundwasserfassungen dargestellt (nachgeführt bis 31. Dezember 1967). Diese Karte dürfte vor allem Architekten, Ingenieuren und Geologen hinreichende Aufschlüsse bei der Projektierung von Bauvorhaben geben. Den Gemeinden dient die Karte insbesondere der weiteren Planung ihrer Wasserversorgungsanlagen. Die Ausgabe erfolgt im Herbst 1968. Letzter Bestelltermin: *Freitag, 30. August 1968*. Eine Nachbestellung ist nicht möglich. Wir verweisen auf den Bestellschein im Anzeigenteil der letzten Ausgabe der SBZ (H. 25, S. 50).

Dritter Internat. Kongress für das Seilbahnwesen, Luzern 1969

Veranstaltet von der Internationalen Organisation für das Seilbahnwesen (OITAF), findet dieser Kongress vom 15. bis 21. September 1969 in Luzern statt. Das Thema lautet «Technische, betriebliche und wirtschaftliche Probleme des Seilbahnwesens». Spezialisten, die gerne einen Kongressbeitrag vorlegen möchten, werden gebeten, *bis spätestens 30. September 1968* dem Sekretariat der OITAF eine kurze Zusammenfassung in doppelter Ausfertigung zuzustellen. Weitere Einzelheiten werden später bekanntgegeben. Interessenten können sich für die Teilnahme bereits unverbindlich anmelden. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der OITAF, Via S. Martino della Battaglia 4, I-00185 Rom.

Internat. Ausstellung mit Kongress über Behandlung, Lagerung, Transport und Gebrauch von Wasser, Rotterdam 1968

Veranstaltet von der Europort Tentoonstellingen N.V. findet diese erste internationale technische Ausstellung «aquatech 68» vom 17. bis 21. September 1968 in den Ahoy-Hallen in Rotterdam statt. Anlässlich der Ausstellung ist ein internationaler Kongress über den gleichen Themenkreis geplant. Auskünfte erteilen die Veranstalter der «aquatech 68», Hoogstraat 111, Rotterdam.

Seminar über Diamantpulver und Diamantwerkzeuge, Genf 1968

Am 26. und 27. September 1968 findet im Hotel Intercontinental in Genf ein Seminar über Diamantpulver und Diamantwerkzeuge in der Präzisionsindustrie statt. Die Beiträge behandeln, neben den Eigenschaften von Diamantpulvern, auch ihre Anwendungen auf den Gebieten der Uhrenindustrie, Instrumentenbau, Karbid- und Diamantwerkzeuge und der allgemeinen Präzisionsbearbeitung. Weitere Auskünfte erteilt: De Beers Industrial Diamond Division, 7 Rolls Buildings, Fetter Lane, London E.C. 4.

Technische Messen und Ausstellungen in Genua

Die auf 21. bis 29. September 1968 angekündigte (SBZ 1968, H. 18, S. 310) dritte Internationale Messe der Schweisstechnik und der geschweissten Konstruktionen sowie die zweite Internationale Ausstellung von Feuerlösch- und Unfallverhütungsausrüstungen mussten aus organisatorischen Gründen auf *Oktober 1970* verschoben werden. Adresse: Ente Autonomo Fiera Internazionale di Genova, Piazzale J.F. Kennedy, Postfach 1834, Genua.

SEV-Diskussionsversammlung über Starkstromkabeltechnik

Der Schweiz. Elektrotechnische Verein (SEV) veranstaltet am 3. Juli 1968 eine Diskussionsversammlung über das Thema Starkstromkabeltechnik. Sie findet statt im Cinéma des Arcades, 5 Faubourg de l'Hôpital, Neuchâtel. Beginn 10.50 h. Programm:

Dr. W. Lindecker, SEV, Zürich: Begrüssung und Vorsitz. G. de Montmollin, ing. diplômé, Société d'Exploitation des Câbles Electriques, Cortaillod: «Technique moderne des câbles isolés au papier». B. Capol, dipl. Ing., Kabelwerke Brugg AG, Brugg: «Heutiger Stand der Kunststoffkabeltechnik». G. Martin, ing. diplômé, S.A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, Cossonay-Gare: «Perspectives d'avenir». Am Nachmittag Lunch und Besichtigung. Anmeldung bis 28. Juni 1968 beim Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.

Strassenbautagung, Hamburg 1968

Diese Veranstaltung findet vom 15. bis 18. Oktober 1968 in der Festhalle im Ausstellungspark «Planten und Blumen» in Hamburg statt. Der 15. Oktober ist mit Sitzungen belegt. Am 16. Oktober finden verschiedene Fachvorträge zur Strassenbautechnik statt und für den 17. Oktober sind folgende Hauptvorträge vorgesehen: *Georg Leber*, Bundesminister für Verkehr, Prof. *Otto Sill*, Oberbaudirektor der Baubehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, Prof. Dr.-Ing. *E. H. Böhrringer* «Ziele und Wege der Strassenbauforschung», Ministerialdirektor Dipl.-Ing. *Eymann* «Der Strassenbau in der Bundesrepublik und die Verwaltung», Dipl.-Ing. *Kemna* «Der Strassenbau in der Bundesrepublik und die Bauwirtschaft». Besichtigungsfahrten vom 18. Oktober: Fehmarn, Strassen und Verkehr in Hamburg, Erdölraffinerien. Anmeldung und Auskünfte bis 1. September 1968 bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen e.V., D-5000 Köln, Maastrichter Strasse 45, Tel. 0221 51 40 10.

Baugrundtagung 1968 in Hamburg

Am 23. und 24. Oktober werden in der Festhalle Planten und Blumen 14 Vorträge gehalten. Sie betreffen sowohl allgemeine wie spezielle Probleme und auch Baubeschreibungen. Am 25. Oktober folgen Baustellen-Besichtigungen in Hamburg (Grossmarkthalle, Hafen, Autobahn-Elbtunnel, U-Bahn, Firma Maihak AG, Eider-Abdämmung). Anmeldung bis 1. Oktober an den Veranstalter, Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Kronprinzenstrasse 35a, D-4300 Essen, wo Programm usw. erhältlich sind.

Vortragskalender

Dienstag, 2. Juli. Gastvortrag an der ETH. 10.15 h im Hörsaal II des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3, Zürich. Prof. Dr. R. Dolezal, Technische Hochschule Prag: «Zweikessel-Kraftwerksblock im Licht der strukturellen Zuverlässigkeitsanalyse».

Mittwoch, 3. Juli. Gastvortrag an der ETH. 17.15 h im Hörsaal V des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3, Zürich. Prof. Dr. R. Dolezal, Technische Hochschule Prag: «Unterdrückung der regellosen Schwankungen des Luftüberschusses im Feuerraum zur Verminderung der rauchgasseitigen Korrosionen».

Donnerstag, 4. Juli. Mess- und regelungstechnisches Seminar an der ETH. 17.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3, Zürich. W. Werner, dipl. Ing., Inst. für Regelung und Dampfanlagen an der ETH: «Dynamik des Stofftransportes in Messleitungen».

In eigener Sache

Ab 1. Juli 1968 wird unsere Inseraten-Verwaltung von der IVA AG für internationale Werbung, Beckenhofstrasse 16, Postfach, 8035 Zürich, Telefon 051/26 97 40, übernommen.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich